

Jahresbericht

Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd

1. Oktober 2019 bis 30. September 2020

Das vergangene Betriebsjahr hielt sich von der Bewirtschaftung her im normalen Rahmen. Auch der Bewässerungsaufwand war im Vergleich zu den vergangenen Jahren eher tief, was sicherlich auch dem Wetter geschuldet ist.

Somit sank der Wasserumsatz gegenüber dem Vorjahr seit längerem wieder leicht. Mit knapp **1,7 Millionen Kubikmetern** gab es dieses Jahr kein Rekordjahr.

Im Betriebsjahr sind keine grossen Leitungsumlegungen angefallen, es waren lediglich kleinere Unterhaltsarbeiten zu erledigen.

Am **22. Oktober** konnte eine neue Alarmierung in Betrieb genommen werden, sodass die automatischen Meldungen direkt auf einen Pager der TB Wil erfolgen. Dies erleichtert den Pikettdienst enorm.

In der **Woche drei** vom 2020 musste ein Pumpenmotor im PW Maltbach ersetzt werden. Da ein passender Motor an Lager verfügbar war, konnte die Pumpe schnell wieder in Betrieb genommen werden.

Anfangs März wurden im PW Maltbach die Wände sowie ein Teil der Wasserleitungen neu gestrichen. Diese hatten infolge diverser Umbauarbeiten in der Vergangenheit Renovationsbedarf.

Ebenfalls im PW Maltbach wurde am **7. April 2020** ein neues TWN (Trinkwasser in Notlagen) Druckreduzierventil eingebaut. Bei der letzten Inspektion hatte man festgestellt, dass das alte nicht mehr zuverlässig funktioniert.

Da der Hauptwasserzähler vom PW Maltbach Richtung Res. Luegen immer störanfälliger wurde, ist dieser am **15. April** ersetzt worden. Anfangs Mai wurde dieser auch im PW Gugel durch die TB Weinfeldern ausgetauscht.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Juli gab es einen Ausfall des Fernleitsystems im Res. Heid. Nach längerer Suche konnte festgestellt werden, dass ein Switch defekt war. Glücklicherweise konnte dieser durch einen ähnlichen, an Lager verfügbaren Switch ersetzt werden.

Am 20. August wurden im PW Lindenholz die Motor- sowie die Rückschlagklappen ersetzt. Diese sind mit den Jahren undicht geworden. An diesem grösseren Projekt waren verschiedene Firmen beteiligt.

Da die TB Wil eines ihrer Reservoirs umbauen, musste die Bewirtschaftung für die Wasserversorgung Wil mehrfach angepasst werden. Dies stellte eine Herausforderung dar, da im PW Bronschhofen zusätzlich Störungen anfielen und die Bezugsmenge stark schwankte.

Im vergangenen Betriebsjahr sind **13 Störungsmeldungen** ausserhalb der Arbeitszeiten eingegangen. Bei einigen musste ein Spezialist beigezogen werden. Grösstenteils konnten die Störungen aber ohne Fremdfirmen behoben werden.

Die **48 Wasserproben** der Selbstkontrolle und die amtlichen Proben des kantonalen Laboratoriums in Frauenfeld ergaben eine Beanstandung. Über die Qualität und deren Ergebnisse wurden alle Partnergemeinden mit einem Informationsbrief orientiert.

Die QS-Anforderungen wurden fortlaufend umgesetzt. Es laufen aktuell Überlegungen, wie diese vereinfacht werden können.

Die Wasserabgabe an die Partnergemeinden vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 betrug **1'693'828 Kubikmeter**. Dies ergibt eine durchschnittliche Förderung von rund **4640 Kubikmeter** pro Tag.

Der Spitzenmonat wurde im Juli mit **180'452 Kubikmeter** registriert. Die höchste Tagesförderung von **8123 Kubikmeter** erfolgte am **31. Juni**.

Die Verlustrechnungen ergaben jeweils nur eine sehr kleine Differenz von weniger als **einem Prozent**. Auch die Pflichtbezugsmengen wurden von allen Partnergemeinden bezogen.

Ein Options-Überbezug wurde über das ganze Betriebsjahr bei keiner Partnergemeinde festgestellt. Jedoch registrierte das Fernleitsystem bei **2 Gemeinden Überbezüge** von ihrer Tagesoption, verursacht durch Rohrbrüche.

Abschliessend möchte ich mich bei den Verantwortlichen der Partnergemeinden sowie Marc Scheiwiler von den Technischen Betrieben Weinfeldern bedanken. Ein Dank geht auch an Markus Stäheli und seinem Team der TB Wil und dem Verwaltungsrat der RVM für die gute Zusammenarbeit.

Wil, im November 2020

Regionalwasserversorgung
Mittelthurgau-Süd



Florian Schär
Betriebswart